

Haushaltsrede im Gemeinderat Bretten der FDP/Bürgerliste
gehalten am Dienstag, 24. März 2015 – Gerd Bischoff

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Wolff,
Herr Bürgermeister Leonhardt, liebe Kolleginnen und
Kollegen, meine Damen und Herren,

es ist von den Vorrednern bereits fast alles analysiert und
kritisiert worden, auch genug Lob wurde erteilt. Da können
wir uns jetzt kurz fassen.

Unser Noch-Bürgermeister Willy Leonhardt verabschiedet
sich mit einem Bilderbuch-Haushalt, da wird es ein
Nachfolger schwer haben. Dafür herzlichen Dank.

Uns fehlt ein möglichst aktueller Jahresabschluss plus
Rechenschaftsbericht der Stadt Bretten. Eigentlich sollte
gemäß § 95 der Gemeindeordnung der Jahresabschluss
innerhalb sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres
vorliegen und spätestens nach weiteren 6 Monaten vom
Gemeinderat festgestellt sein. Da wir aber erst mit dem
Doppiksystem begonnen haben, dauert es noch. Nach
Rücksprache mit Herrn Pux ist das Abschluss 31.12.2012
fertig, aber noch nicht vom Gemeindeprüfungsamt geprüft.
Der Abschluss 31.12.2013 ist zumindest im Entwurf fertig.
Die Anlagen und Erläuterungen fehlen noch komplett.

Wir hoffen, dass in Zukunft die Fristen nach dem Start eingehalten werden können, da nur möglichst aktuelle Zahlen die Grundlage guter Entscheidungen sein können. Was uns noch komplett fehlt, das ist eine konsolidierte Bilanz, also die Gesamtsituation der Stadt inklusive der Beteiligungen.

Da muss ich auch gleich auf ein ganz besonderes Thema kommen: Das Gesamtbligo der Stadt inklusive der Beteiligungen.

Dieses Obligo beinhaltet die Schulden der Stadt plus die Bürgschaftsverpflichtungen der

Kommunalbau GmbH
Stadtwerke Bretten GmbH
Wohnungsbau GmbH
sozialen Wohnungsbau
sonstige Bürgschaften

Die Zahlenentwicklung ist wie folgt:

zus. Ende 2011	94,6 Mio. Euro
Ende 2012	87,8 dto.
Ende 2013	83,9 dto.
Ende 2014	82,3

Sie sehen also, das Gesamtbligo der Stadt plus Bürgschaften für die Beteiligungen geht auch zurück. Es wächst lediglich gegenüber den Stadtwerken, aber dort rasant, seit 2010 hat sich das Obligo verdoppelt.

Dahinter stehen selbstverständlich große Werte, die aber leider nicht immer gewinnbringend sind. Ich will nicht auf Details eingehen, aber wir müssen hier ein wachsames Auge haben.

Folgende Baustellen und Zukunftsaufgaben fallen uns in Bretten und den Ortsteilen auf:

- Erstellung einer Zufahrtsstraße für das Fibron-Gelände plus Ansiedlung von Investoren + Zeitplan
- Ausbau des Gewerbegebietes Gölshausen VII
- Suche und Planung eines weiteren Gewerbegebietes. Dies dauert ca. 10-15 Jahre, muss aber irgendwann begonnen werden.

– Abriss und Neu-Erschließung der Ecke
Landmesser und Umgebung (Bermuda-Dreieck)
Evtl. Bebauungsplan großflächig erstellen plus
Sanierungskonzept

- Ausbau des Fuß- und Radweges entlang der
Weissach und des Saalbachs

– Modernisierung des Bahnhofes Bretten mit
barrierefreiem Zugang zu den Bahnsteigen
(lt. BNN-Bericht vom 16.01.2015 investiert
die Bahn im Südwesten bis 2019 rund 2,2 Mrd.
Euro in Modernisierung der Bahnhöfe, ist
Bretten dabei?)

– weitere Erschließung eines Wohngebietes
in der Kernstadt, z.B. Steiner Pfad II

Meine Damen und Herren,

ein weiteres Anliegen haben wir noch:

Unsere Stadt sollte sauberer werden. Dies ist auch als Appell an die gesamte Bevölkerung zu sehen, jeder kann hierzu beitragen. Manches geht aber darüber hinaus. Hier könnte ein Link in der Internet-homepage helfen, wo man gravierende Mängel in der Stadt, in den Ortsteilen, aber auch im Wald und in der Flur mitteilen kann, eventuell mit Handy-Photo und genauer Kennzeichnung des geographischen Ortes.

Ansonsten ist Bretten eigentlich auf der Sonnenseite des Lebens, besonders im internationalen Vergleich:

- Länder im Kriegszustand
- Gegenden mit hoher Seuchengefahr
- Regionen mit Hunger und hoher Sterblichkeit
- Opfer von Naturkatastrophen

Hoffentlich können wir diese Privilegien bewahren und stabilisieren.

Besten Dank an alle Beteiligten und danke fürs Zuhören.